



Abbildung 1) Eingang Chirurgie Gebäude Uniklinik Innsbruck  
Abbildung 2) Morgenbesprechung Viszeral Chirurgie



Abbildung 3) Impressionen der Region Innsbruck



Abbildung 4) Innsbruck bei Nacht - Blick von der Seegrube

### **ZUR PERSON**

Fachbereich:	<b>Chirurgie</b>
Studienfach:	<b>Humanmedizin</b>
Heimathochschule:	<b>Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg</b>
Name, Vorname (freiwillige Angabe):	---
Nationalität:	<b>Deutschland</b>
E-Mail (freiwillige Angabe):	---
Praktikumsdauer (von ... bis ...):	<b>12.03. - 01.07.2018</b>

### **PRAKTIKUMSEINRICHTUNG**

Land:	<b>Österreich</b>
Name der Praktikumsrichtung:	<b>Uniklinikum Innsbruck</b>
Homepage:	<b><a href="http://www.i-med.ac.at">www.i-med.ac.at</a></b>
Adresse:	<b>Sonnenburgstr. 16 / 1. Stock A-6020 Innsbruck</b>
Ansprechpartner:	<b>Monika Schlager</b>
Telefon / E-Mail:	<b>Tel.: +43/(0)512/9003-70065 Fax: +43/(0)512/9003-73060 E-Mail: <a href="mailto:monika.schlager@i-med.ac.at">monika.schlager@i-med.ac.at</a></b>

## **ERFAHRUNGSBERICHT** (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

### **1) Praktikumseinrichtung**

*Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumseinrichtung.*

Die Uniklinik für Viszeral, Transplantations und Thoraxchirurgie ist eine der Größten Kliniken in ganz Österreich und bietet daher ein großes Spektrum mit einem weiten Patienteneinzugsgebiet.

### **2) Praktikumsplatzsuche**

*Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Über das Auslandssekretariat der Medizinischen Uni Magdeburg.

### **3) Vorbereitung**

*Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Zur fachlichen Vorbereitung empfiehlt sich das Lehrbuch: Müller, M. (2014): Chirurgie für Studium und Praxis (12.Auflage). Breisach, Deutschland.

### **4) Unterkunft**

*Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Ich habe frühzeitig die Studentenwohnheime in Innsbruck angeschrieben. WIST und OAED (<https://housing.oead.at/de/>) und habe mich für ein möbliertes Einzelzimmer mit Bad im Home4Students in der Höttinger Au 34 entschieden. Im Zimmer war ein Schrank, Bett, großer Schreibtisch mit Stuhl und Regalen/Garderobe enthalten. WLAN kostete 20€, Waschmaschinen und Trockner standen im Keller (1€ pro Waschgang). Alle 2 Wochen wurde das Zimmer gereinigt. Die Küche mit abschließbaren Kühlschränken und Schränken wird mit der Etage (etwa 20 Studenten) geteilt. Bettwäsche und Kochutensilien muss man selbst mitbringen. Da in diesem Heim fast nur Erasmus Studenten wohnen, kam ich in Kontakt mit Studenten aus der ganzen Welt. Es empfiehlt sich so bald wie möglich die Studentenwohnheime anzuschreiben, damit man ein gutes Zimmer findet. Das Home4Students liegt sehr zentral: 5min zur Klinik, 5min in die Innenstadt, 10 min mit dem Rad zum Uni Sport, Tramhaltestelle und Spar sind direkt vor der Haustüre mit direkter Anbindung zum Hbf. und Flughafen.

### **5) Internationale Studierende (Nicht-EU-Staaten)**

*Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

---

### **6) Praktikum**

*Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?*

Der erste Tag begann mit der Morgenbesprechung der Chirurgie um 7:30Uhr. Hier wurde ich gleich vom Chefarzt vorgestellt. Anschließend ging es zum Studentensekretariat und ins Personalbüro um die organisatorischen Dinge zu erledigen. Ich habe bereits vor Praktikumsantritt dem Studentensekretariat eine E-Mail mit meiner Impfbescheinigung und dem Mitarbeiterantrag (Website VTT) geschickt, so habe ich gleich am 1. Tag meine Mitarbeiterkarte erhalten. Diese ist für das Mensaessen, den Zutritt in den OP und für die Wäscherei notwendig. In der Wäscherei erhält man 2 Kittel und 2 Hosen. Für die Studentenumkleide habe ich vom Studentensekretariat gegen eine Kautions von 10€ einen Spind Schlüssel bekommen. Das Mensaessen ist für Studenten kostenlos. Es sind eine kleine Suppe, ein kleiner Salat und ein Hauptmenü enthalten.

Da ich bereits am Freitag vor Praktikumsbeginn nach Innsbruck gereist bin, konnte ich mich gleich bei Fr. Schlager melden, mich immatrikulieren, den Semesterbeitrag von 20€ überweisen, meinen Studentenausweis abholen und im Bürgerbüro anmelden.

Anschließend habe ich mich meinem zugewiesenen Mentor und auf der Station vorgestellt. Die Betreuung schwankt unter den Mentoren sehr stark. Mein Mentor hat sich leider nicht für Lehre interessiert, was ein bisschen schade war. Jedoch gab es auf der Station genügend lehrbegeisterte Ärzte, so dass ich es nicht als schlimm empfunden habe. Man sollte sich nur nicht zu viel von dem Mentor Prinzip erhoffen. Bei Fragen und organisatorischen Problemen konnte ich mich jedoch immer an meinen Mentor wenden.

Das 4 monatige Praktikum war in 3 Bereiche eingeteilt: 2 Monate Viszeral Chirurgie auf Station 9Süd, 2 Wochen Ambulanz/Notaufnahme und 2 Monate in der Endoskopie.

Die Station 9 Süd ist vor allem Leber-, Pankreas- und bariatrische Chirurgie. Hier habe ich vor allem viel im OP assistiert. Auf Station gab es Tätigkeiten wie Verbandswechsel, Drainagen ziehen, Leitungen legen, Patienten aufnehmen und Arztbriefe schreiben. Die Pflege ist in Österreich top organisiert, sodass die Studenten kein Blut abnehmen müssen. Die Stimmung im Team untereinander und auch im OP war angenehm, man wurde als Student integriert, wertgeschätzt und konnte immer Fragen stellen. Im OP wurde immer viel erklärt und meistens durfte man Kleinigkeiten wie zum Beispiel Nähen unter Aufsicht durchführen.

Neu eingeführt waren 2 Wochen in der Ambulanz/Notaufnahme. Hier habe ich mit den Basisärzten zusammen Patienten aufgenommen, untersucht, Diagnosen gestellt und die weitere Therapie eingeleitet.

Meine letzten 2 Monate habe ich in einem tollen Team in der Endoskopie verbracht. Hier habe ich der Pflege geholfen und durfte gegen Ende auch selbst das Endoskop unter Aufsicht bedienen. Auch in dieser Zeit war ich mit im OP und habe assistiert.

Dreimal die Woche gab es Fortbildung für uns Studenten. Am Dienstag eine Basisärzterfortbildung, am Mittwoch eine für alle KPJler der Uniklinik und am Freitag haben wir eigene Fallvorstellungen präsentiert. Immer 2 Studenten haben einen Patienten vorgestellt und anschließend wurde mit einem Mentor darüber diskutiert und Hintergrundwissen vermittelt.

Des Weiteren gab es die Möglichkeit Sono Kurse über das Skills Lab der Uni Innsbruck (Anmeldung über skalpell.at --> ÖH Trainingszentrum) zu besuchen, welche sich sehr gelohnt haben. Jeden Mittwochnachmittag kann man zusätzlich dort frei üben. Ein Notfalltraining wird dort auch angeboten, welches zur Auffrischung ganz gut war. Ein freiwilliger Naht/Anastomosen Kurs führte das Lernzentrum der VTT durch. Außerdem gab es ab und zu spannende Kongresse und Vorträge, die man unbedingt wahrnehmen sollte!

Zu Beginn des PJ findet für alle PJ Studenten verpflichtend ein Lab-Day statt. Hier bekommt man an einem Freitagvormittag (8-12Uhr) eine Führung durch das Daniel-Swarowski-Forschungslabor und erfährt an welchen Themen die VTT Innsbruck forscht.

Insgesamt war es eine sehr schöne und lehrreiche Zeit in der Viszeral-, Transplantations-, und Thorax Chirurgie.

## **7) Erworbene Qualifikationen**

*Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?*

Ich habe die wesentlichen Krankheitsbilder und deren Therapiestrategien der Viszeralchirurgie kennen gelernt. Meine klinischen Fähigkeiten wie Patienten untersuchen, Anamnese erheben, Wundversorgung, Verhalten im OP usw. habe ich erweitert und vertieft.

## 8) Sonstiges

*Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?*

Neben der Arbeit in der Klinik kam die Freizeit natürlich auch nicht zu kurz. Innsbruck bietet einiges an Kultur und die Nähe zur Natur lädt zu Ausflügen ein. Hier ein paar Tipps: Iglu Bar/Cloud 9 im Winter auf der Seegrabenstation der Nordkette (jeden Freitagabend mit Musik), Trattoria Due Sicilie die beste Pizzeria in Innsbruck, Café/Bar Galerie, Uni Café (mit Dachterrasse), Strudlcafe, Bäcker Ruetz, Fischerhäusl (Tipp für Wiener Schnitzel), Schloss Ambras. Wandertouren: Almen auf der Nordkette (Arzler Alm, Höttinger Alm, Unterbrüggler Alm, Rauschbrunnen), Patscherkofl - Hausberg von Innsbruck, Serles, Nockspitze.

Der Uni Sport in Innsbruck bietet eine große Kursvielfalt an - sehr zu empfehlen wenn man längerfristig dort ist - aber Anmeldefristen beachten!

Im Sommer findet etwa alle 4 Wochen das Sonnendeck am Inn mit Musik und Bars statt. Empfehlenswert ist auch ein Besuch einer Vorstellung im Landestheater (für Studenten gibt's ermäßigte Karten an der Abendkasse). Weiterhin gibt es die Möglichkeit ein Freizeitticket (<https://www.freizeitticket.at/>) sich für ~400€ zu kaufen. Dies lohnt sich vor allem wenn man Skifahren möchte. Es sind aber auch Eintritte in Schwimmbäder usw. enthalten.

## 9) Fazit

*Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?*

Das Erasmuspraktikum in Innsbruck hat mir sehr gut gefallen und mich sowohl fachlich als auch persönlich weiter gebracht. Es war spannend einen Einblick in ein anderes Gesundheitssystem zu erhalten und die kulturellen Unterschiede zu Deutschland zu sehen. Ich konnte neue Kontakte knüpfen und würde jederzeit wieder nach Innsbruck kommen.

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an [julia.schubert@ovgu.de](mailto:julia.schubert@ovgu.de)!  
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].